

CHRISTIAN MECKLER

DARK DOWN

IM ZEICHEN DES LICHTS

FANTASY

EBOZON

1. Auflage November 2018

Copyright © 2018 by Ebozon Verlag
ein Unternehmen der CONDURIS UG (haftungsbeschränkt)

www.ebozon-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: media designer 24

Coverfoto: Pixabay.com

Lektorat: Schreibbüro & Lektorat EU Manuela Aberger

Layout/Satz/Konvertierung: Ebozon Verlag

ISBN 978-3-95963-535-6 (PDF)

ISBN 978-3-95963-533-2 (ePUB)

ISBN 978-3-95963-534-9 (Mobipocket)

ISBN der Printausgabe 978-3-95963-536-3

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

CHRISTIAN MECKLER

**DARK
DOWN**

IM ZEICHEN DES LICHTS

FANTASY

EBOZON VERLAG

Kapitelübersicht

Vorwort.....	5
Kapitel 1. Die Armee der Finsternis gegen die Armee des Lichts.....	9
Kapitel 2. Die Geheimwaffe der Zerstörung.....	12
Kapitel 3. Von der Dunkelheit ins Licht.....	17
Kapitel 4. Die Rache muss warten.....	22
Kapitel 5. Verschont.....	31
Kapitel 6. Ein Ausflug mit der Prinzessin.....	37
Kapitel 7. Falsche Entscheidung.....	42
Kapitel 8. Ein teuflischer Plan.....	49
Kapitel 9. Die Welt am Abgrund.....	55
Kapitel 10. Helden sterben jung.....	63

Einleitung

Ich bin mir ziemlich sicher, dass eine Leserin oder ein Leser denkt, das sei ein religiöser Roman, ist er jedoch nicht. Andere denken, das hört sich an wie von einem Videospiele, ist es aber auch nicht, sondern es handelt sich um einen Fantasie-Action-Thriller. Wie ich darauf gekommen bin? Nun, es war so: Nachdem ich den Roman 'Der letzte Inquisitor' veröffentlicht habe, wollte ich unbedingt noch einen schreiben. Diesmal mit mehr Fantasie, das heißt, eine Fantasie Stadt, ein Fantasie Name und alles, was zu einem richtigen Fantasie Roman dazugehört. Es bleibt aber nicht nur in einer Fantasiewelt, sondern es wird zusammen gemischt mit der realen Welt. Wie? Das erfahren Sie im Roman, im Vorwort bekommen Sie schon einmal ein paar Informationen. Auch wenn sich die Geschichte später in der realen Welt abspielt, ist und bleibt es eine Fantasiegeschichte.

Vorwort

Seit Jahrzehnten herrscht ein gewaltiger Krieg zwischen der Armee der Finsternis und den Kriegern des Lichts. Der König der Finsternis erschafft einen Krieger mit dem Namen Sen und er soll Lichtenfeld zerstören. Sen bekommt eine Lüge aufgetischt, dass das Licht böse sei. Als Sen sein erstes Dorf niedermacht, wird er vom Lichtstrahl getroffen und von da an wird ihm klar, dass das Licht gar nicht böse ist. Er verspürt Wärme und Geborgenheit. Er entschließt sich dazu, sich den Kriegern des Lichts anzuschließen und wird sich mit dem König der Finsternis in der realen Welt auf offenem Feld in Donnersberg einen tödlichen Zweikampf liefern. Entweder kann Sen den König der Finsternis aufhalten oder er wird von seinem Erschaffer getötet und die Welt wird ewig in der Dunkelheit gefangen bleiben. Bis es zum Zweikampf kommt, muss Sen jedoch einige Herausforderungen überwinden.

Charakterbogen für Heltanos

Name. Heltanos.

Typus. Stark, übermütig.

Sex. Männlich.

Alter. 48.

Größe. 184 cm.

Augen. Dunkelbraun.

Haare. Dunkelbraun.

Bart. Rundbart.

Geruch. Wohltuend.

Stimme. Dunkel, freundlich.

Sonstige körperliche Merkmale. Muskulöser Körper.

Soziales. Melinde. Meredia.

Kleidung. Helle Herrscherkleidung.

Gegenstände. Schwert, Zepter.

Begleiter. Melinde. (Ehefrau), Meredia. (Tochter)

Sonstiges. Seine Schwäche ist seine Familie, für die würde er sogar sterben.

Charakterbogen für Melinde.

Name. Melinde.

Typus. Nett, eingebildet.

Sex. Weiblich.

Alter. 37.

Größe. 177 cm.

Augen. Hellbraun.

Haare. Haselnussbraun, rückenlang.

Geruch. Mandelduft.

Stimme. Freundlich.

Sonstige körperliche Merkmale. Schlanke Statur.

Soziales. Heltanos, Meredia.

Kleidung. Sehr knappe Bekleidung.

Gegenstände. Zepter des Lichts.

Begleiter. Heltanos (Ehemann), Meredia (Tochter).

Charakterbogen für Dulcano.

Name. Dulcano.

Typus. Furchteinflößend.

Sex. Männlich.

Alter. 40.

Größe. 200 cm.

Augen. Schwarz.

Haare. Schwarz, rückenlang.

Bart. Vollbart.

Geruch. Übel.

Stimme. Dunkel, fest.

Sonstige körperliche Merkmale. Starker Körperbau.

Soziales. Keine.

Kleidung. Schwarz.

Gegenstände. Schwert.

Begleiter. Seine Armee der Finsternis.

Sonstiges. Ist auf Rache aus und will die Welt in die ewige Dunkelheit gefangen nehmen.

Kapitel 1. Die Armee der Finsternis gegen die Armee des Lichts.

Die Armee des Lichts befindet sich in Lichtenfeld. Einige sind auf dem Trainingsfeld, um sich fit zu halten, andere befinden sich vor den Toren der Stadt und halten Wache. Andere sind in der Stadt auf Patrouille unterwegs, um aufzupassen, dass sich keiner der Kämpfer der Finsternis hineinschleicht. Die Stadt Lichtenfeld besteht nur aus menschenähnlichen Elfen, die ihren Geschäften nachgehen. Das Volk lebt dank ihres Elfenkönigs Heltanos glücklich und sicher.

In einem Nachbarort, weiter südlich, ist ein Dorf. Dort leben nur Feen. Mit ihnen hat der König ein Bündnis. Da die Feen keine Beschützer haben, wird auch dort aufgepasst. Weit im Norden hinter den Bergen befinden sich Kelten. Dort herrscht der König der Finsternis Dulcano. Im Hellen sieht Kelten aus, als wäre dort alles im grünen Bereich. Keiner der Krieger der Finsternis lässt sich blicken, aber wenn es dunkel ist, sieht es dort sehr gespenstig aus. Der ganze Wald ist dunkel. Es gibt kein Licht und die Armee der Finsternis macht überall die Gegend unsicher. Denn sie plündern und morden, wenn es sein muss, obwohl es eine Edelsteinmine gibt. Im Inneren der finsternen Burg befindet sich die Armee der Finsternis und bespricht mit dem König den Angriffsplan.

»Wir müssen Lichtenfeld unbedingt angreifen, die haben uns lange genug die Stirn geboten«, sagt Dulcano. Einer der Krieger fragt, wie sie vorgehen sollen. Der König zeigt mit seinem Zeigefinger auf der Karte mitten auf das Feld und betont, dass man dort eine faire Chance habe. Die Krieger sind kampfbereit und warten, bis es dunkel ist. In Lichtenfeld ist es ruhig, der König Heltanos sitzt gemütlich auf seinem Herrscherstuhl und lässt es sich gut gehen. Er trinkt Wein und isst Weintrauben. Seine Frau Melinde, die auch gleichzeitig die Königin ist, lässt

es sich auch gut gehen, indem sie in Mandelmilch badet. Die Prinzessin Meredia ist wie immer an ihrem Lieblingsplatz, auf einer riesen großen Wiese und genießt die Anwesenheit der Tiere. Ein Widderkaninchen nähert sich Meredia und klopf mit den Hinterbeinen auf den Boden. Meredia schaut sich das Widderkaninchen an und lächelt. Das Widderkaninchen stellt sich auf die Hinterbeine und schaut die Prinzessin auch an. Sie lässt sich mit dem Rücken auf die Wiese fallen. Das Widderkaninchen bekommt einen Schreck und hoppelt einen Meter weit weg. Meredia genießt die warmen Sonnenstrahlen und schließt ihre Augen. Das Widderkaninchen nimmt wieder seinen Mut zusammen, nähert sich ihr erneut und schnuppert an Meredia.

Heltanos hat genug vom Weintrinken, steht auf, geht in die königliche Küche und will etwas anderes. Melinde steigt aus der Wanne, bedeckt ihren Körper mit einem Badetuch und trocknet sich ab. In der Stadt sind alle zufrieden. Am Abend geht Meredia nachhause, um rechtzeitig zurückzukommen, bis die Nacht einbricht. Melinde hat sich angezogen, blickt aus dem Fenster, schaut in Richtung Wald und hält nach ihrer Tochter Ausschau. Heltanos nähert sich Melinde von hinten, fasst ihr sanft an die Arme, streichelt sie und gibt ihr einen Kuss auf den Nackenhals. Meredia kommt dem Schloss näher, sie geht durch die Stadt und wird von jedem Stadtbewohner begrüßt. Sie grüßt freundlich zurück.

Die Sonne geht immer mehr unter, sodass schon die Abendröte zu sehen ist. Die Armee der Finsternis ist bereit und sehr aggressiv. Nachdem die Sonne komplett untergegangen ist, wird das Tor geöffnet und die Krieger der Finsternis stürmen mit Gebrüll hinaus. Heltanos liegt mit Melinde im Bett, hat ein ziemlich gutes Gehör, wenn es ganz ruhig ist, hört das Geschrei und gibt Alarm. Die Kämpfer des Lichts sind sofort bereit und stürmen mit ihrem König den Kriegern der Finsternis entgegen. Die beiden Feinde nähern sich immer mehr, bis sie aufeinandertreffen und schon beginnt eine Schlacht. Es werden helle Blitze ge-

gen die Armee der Finsternis geschleudert. Die Armee der Finsternis kontert mit dunklen Wellen zurück. Die Pfeil- und Bogenschützen der Armee des Lichts feuern Lichtpfeile auf die Krieger der Finsternis und treffen ein paar von denen, sodass diese im schwarzen Rauch verschwinden. Während die Schlacht tobt, ziehen helle Lichtquellen und schwarzer Rauch in den Himmel hinauf. Die Armee des Lichts muss Verluste hinnehmen, aber die Armee der Finsternis ist eindeutig in der Unterzahl und bevor keiner mehr steht, ergreifen die restlichen Kämpfer der Finsternis die Flucht. Die Armee des Lichts jubelt über den Sieg gegen die Armee der Finsternis und geht im Gleichschritt zurück zum Schloss. Die Armee der Finsternis ist im Schloss, erstattet Bericht, dass der Kampf verloren ist.

Dulcano schüttelt den Kopf und kann es nicht fassen. Er will sich etwas einfallen lassen und zieht sich zur Beratung zurück. Seine Krieger ziehen sich ebenfalls zurück, um sich auszuruhen. Die Kämpfer des Lichts sind auch zurückgekehrt und erstatten Bericht, dass die Schlacht gewonnen ist. Heltanos ist sehr erfreut darüber, dass alle Schlafen können und wird eine Siegesfeier organisieren.